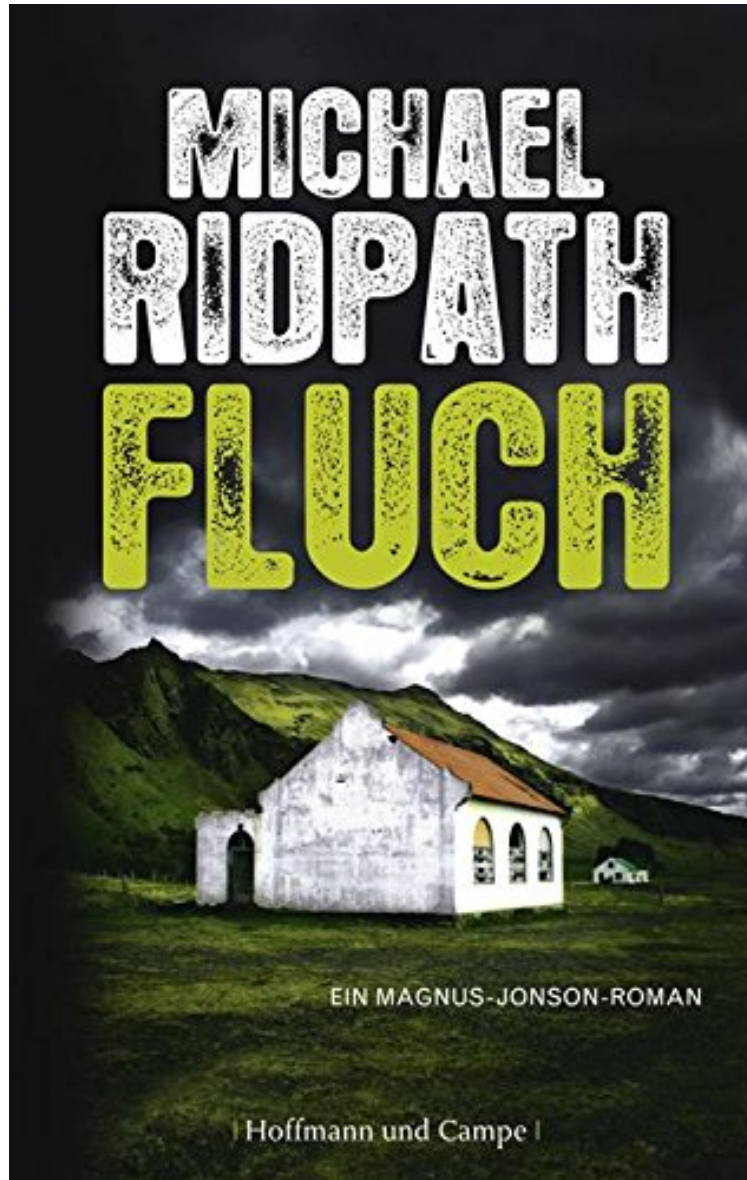


[Download pdf] Fluch: Ein Magnus-Jonson-Roman (Krimi/Thriller)

Fluch: Ein Magnus-Jonson-Roman (Krimi/Thriller)

Von Michael Ridpath

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #281724 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-08-19 Erscheinungsdatum: 2010-08-19 File Name: B004WRIPIQ | File size: 64.Mb

Von Michael Ridpath : Fluch: Ein Magnus-Jonson-Roman (Krimi/Thriller) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fluch: Ein Magnus-Jonson-Roman (Krimi/Thriller):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Isildurs Ring in Island Von M. Lehmann-Pape Michael Ridpath war bisher bereits bekannt fr berdurchschnittlich verfasste Thriller im Bereich der Wirtschaftskriminalitt, oft spielten seine Sujets dabei in der Welt der Banken. Nun hat

er Neuland betreten und eine eher klassisch anmutende Kriminalgeschichte verfasst, die zugleich der Startpunkt für einen neuen Serienermittler sein soll und sein kann. Die Grundzüge und die Form der Geschichte sind dabei nicht sonderlich neu. Ein Mord, eine berschaubare Reihe an Verdächtigen, ein motivierter Ermittler, der einiges an Schwierigkeiten dienstlicher und persönlicher Art zu bewältigen hat und ein geschlossener geographischer Raum, der dem Fall seine Bühne gibt. Auf diesen altbekannten Grundzutaten nun entfaltet Ridpath allerdings eine durchaus interessante Handlung, die sich mit literarischen Grenzen wie Tolkien einerseits und einem bisher noch nicht allzu bekannten Schauplatz von Thrillern, nämlich Island, andererseits verknüpft. Ein Land, in dem Handfeuerwaffen verboten sind, ein Land, in dem jeder jeden Duzt und zudem ein Ort der Quelle vielfacher nordischer Sagen und Überlieferungen, aus denen sich die Literatur vom Nibelungenlied bis hin zu Tolkiens "Herr der Ringe" breit bedient hat. Sowohl der Ort wie auch die Verzweigungen der Hintergründe des eigentlichen Kriminalfalls mit den alten Sagas und letztlich sogar dem Ring, der in Tolkiens Bchern eine solche große Rolle spielt, ergeben ein durchaus fesselndes Leseerlebnis. Magnus Johnson, aus Island stammender Detektiv der Bostoner Polizei wird massiv bedroht, da er als Zeuge in einem wichtigen Prozess aussagen soll. Seine Dienststelle sendet ihn daher für unbekannte Zeit nach Island zur dortigen Polizei, um ihn aus der Schusslinie zu nehmen. Wie sich im weiteren Verlauf herausstellen wird, ist auch Island nicht weit genug entfernt von seinen Verfolgern und die Geheimhaltung, wie so oft, nicht völlig zu gewährleisten. In Island angekommen sieht sich Johnson einerseits mit einem Vorgesetzten konfrontiert, der dem Amerikaner misstrauisch gegenüber eingestellt ist und andererseits mit einem Mord, der die Ermittler lange im Dunkeln tappen lässt. Ein Professor für Sprachen (schon hier ein Verweis auf Tolkien) ist ermordet worden, der, wie sich herausstellt, eine unbekannte, uralte Sage um einen Ring der Macht teuer an einige berzeugte (und zahlungskräftige) "Herr der Ringe" Fans verkaufen wollte. Deutlich wird im Zuge der Ermittlungen, dass es nicht nur um ein altes Stück Papier geht, sondern dass hinter dieser Sage eine ganz reale Geschichte hervorlugt. Sollte es den Ring, der eine solche große Rolle in der alten Sage und im "Herrn der Ringe" spielt, wirklich geben? Und hat er tatsächlich einen solchen zerstörerischen Einfluss auf Menschen, die ihm nahe kommen? Immer näher rückt Johnson der Lösung des Falls und entdeckt dabei mehr als den einen Toten. Zugleich nähert sich ihm die Bedrohung aus der alten Heimat, seine Verfolger haben sich auf seine Spuren gesetzt. Selbst eine beginnende Liebesgeschichte kann zunächst nur wenig Positives in den Raum setzen, zu irritiert ist Johnson von den lockeren isländischen Umgangsformen und noch ist er auch ein Stück befangen durch seine Vergangenheit. Interessant am Buch ist, dass es fast zeitgleich mit Tolkiens "Sigurd und Gudrun", den Nachdichtungen alter nordischer Sagen, erscheint. Diese Thematik greift Ridpath bestens auf und verzahnt seine Geschichte in Island in logisch erscheinender Weise mit der Entstehung des "Herrn der Ringe" und dessen Ursprung in eben jenen isländischen Sagen. Die Gauk-Saga mit all ihren Anspielungen bis hin zu Namensgleichheiten wie "Gandalf" und "Isildur", gepaart mit dem Wert, den diese für die Kunstgeschichte hatte, stellt Ridpath in den Mittelpunkt der Ermittlungen und führt den Leser im Abklang des Buches tatsächlich auf einen realen Schicksalsberg, an dem sich die Zukunft des Ringes entscheiden wird. Mit Magnus Johnson ist ihm zudem ein überzeugender Charakter gelungen, der von Ridpath mit Leben gefüllt wird und durch seine Lebensgeschichte einerseits dem Leser nahe rückt und andererseits bereits den Grundstein für nachfolgende Bücher legt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich will auch nach Island... Von BeBlackDies ist mein erster Island-Krimi und ich mochte ihn sehr gerne. Das Land wird eindrucklich beschrieben, und man kann sich vorstellen, wie es dort aussieht und warum manche Einheimischen an Trolle, Elfen usw. glauben. Auch als Nicht-Herr-der-Ringe-Fan (hab blo die Filme gesehen...) war die Geschichte um die verschiedenen Sagas interessant (allerdings sollte man sich schon ein bisschen für die verschiedenen Sagen interessieren). Außerdem mochte ich Kommissar Magnus Jonsson gerne leiden, er hat zwar auch seine privaten Probleme, ist aber nicht so depressiv wie die Kommissare in Schweden-Krimis. Also, als nächstes Reiseziel schwebt mir Island vor - bis dahin freue ich mich auf den zweiten Krimi mit Magnus Jonsson! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keinesfalls nur ein Buch für Herr der Ringe Bewanderte. Von THInhalt: Magnus Jonsson, gebürtiger Ragnarson, kam gemeinsam mit seinem Vater als Teenager aus Island nach Amerika. Hier hat er es geschafft eine Karriere als erfolgreicher Polizist einzuschlagen. So erfolgreich, dass es für ihn zunächst zu gefährlich wäre in Amerika zu bleiben, da ihm eine Gang nach dem Leben trachtet. Und so wird Magnus für einen Fall nach Island versetzt: Ein Professor für isländische Sagen, Agnar Haraldsson, wurde ermordet in einem See bei seinem Ferienhaus aufgefunden. Schnell findet Magnus die ersten Parallelen zur Herr der Ringe Saga, die er zunächst nicht wirklich ernst nimmt und eher in den Hintergrund schiebt. Doch schon bald wird Magnus klar, dass es sich dabei nicht nur um Spinnereien von eingefleischten Fanatikern handelt, sondern tatsächlich eine jahrhundertalte handschriftliche Aufzeichnung einer isländischen Saga aufgetaucht sein soll, auf die Tolkien seinen Roman aufgebaut haben soll. Ist der eine Ring erneut auf Seelenfang? Meine Meinung: Als ich nur las, dass es sich hierbei um einen Thriller handelt, der sich außerdem noch mit den Legenden und Sagen rund um Herr der Ringe befasst, war mein Interesse sofort geweckt. Die fast 400 Seiten hatte ich somit schließlich auch in nur wenigen Tagen weggelesen, denn neben der spannenden Geschichte vermag es Ridpath außerdem interessante Charaktere zu erschaffen, die zu keiner Zeit oberflächlich oder unglaubwürdig erscheinen. Besonders interessant war natürlich auch die Konstellation, dass Magnus Jonsson zwar aus Island kommt, jedoch viele Jahre in Amerika gelebt hat und somit Island nun gleichzeitig mit einheimischen, aber auch mit ausländischen Augen gesehen hat. Hierdurch lernt man viele isländische Gebräuche und

Sitten ganz nebenbei kennen. Die Verstrickung der fantastischen Sagen und der sachlichen Aufklärung eines Kriminalfalls ist wirklich gut gelungen. So stellt man sich im Nachhinein tatsächlich die Frage, wieviel Wahrheit vielleicht doch in dieser fiktiven Geschichte steckt und genau das sollte ein guter Roman doch erzeugen. Fazit: Keinesfalls nur ein Buch für Herr der Ringe Bewanderte, jedoch vielleicht ein Einstieg in die Faszination dafür.

Kurzbeschreibung Magnus und Schiepulver, Angst und die metallische Note von Blut. Zu viel Blut für einen Tag. Ein grausamer Mord im Land der Vulkane, Trolle und Sagen: der große erste Fall für Magnus Jonson. Tolkien soll von dieser Saga zum Herrn der Ringe inspiriert worden sein: Für die Wiederentdeckung der uralten Handschrift über die todbringende Kraft eines magischen Rings muss ein Wissenschaftler mit dem Leben bezahlen. Der isländische Ermittler Magnus Jonson bezweifelt, dass der Mord auf das Konto des obskuren Rings geht. Pressestimmen: Ridpath gelingt es, den Leser von Anfang an zu fesseln - mit einer flüssigen Sprache, einer in sich stimmigen Geschichte und überzeugenden Charakteren. (Brsen-Zeitung, 04.12.2010) 'Fluch' ist eine flüssige und spannende Thrillerlektüre von hoher Qualität. (denglers-buchkritik.de, 10.2010) Michael Ridpath legt einen Thriller vor, der seinesgleichen sucht. [] Michael Ridpath ist ein wunderbarer Erzähler. (Geisterspiegel.de, 28.09.2010) Ein fantastischer Thriller und noch dazu eiskalt serviert. (Hannoversche Allgemeine, 06.10.2010) Da der Autor immer wieder neue Verzweigungen aufbaut und weitere Erzählstränge entwickelt, offenbaren sich dem Leser spannende und überraschende Momente. (Westfälische Rundschau, 27.04.2011) Kurzbeschreibung Magnus und Schiepulver, Angst und die metallische Note von Blut. Zu viel Blut für einen Tag. Ein grausamer Mord im Land der Vulkane, Trolle und Sagen: der große erste Fall für Magnus Jonson. Tolkien soll von dieser Saga zum Herrn der Ringe inspiriert worden sein: Für die Wiederentdeckung der uralten Handschrift über die todbringende Kraft eines magischen Rings muss ein Wissenschaftler mit dem Leben bezahlen. Der isländische Ermittler Magnus Jonson bezweifelt, dass der Mord auf das Konto des obskuren Rings geht.